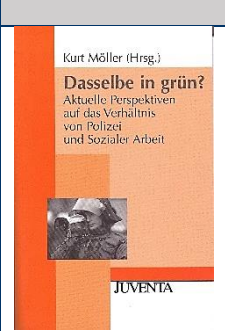




Publikationen rund um Human Law/ Globale Rechtspädagogik

Publikationen aus dem Themenfeld 2:

Jugendrechtshäuser


	<p>Sigrun v. Hasseln-Grindel. Das Miteinander von Sozialarbeit und Polizei im Jugendrechtshaus aus Sicht der Rechtswissenschaft und der Rechtspädagogik (Pedagogy of Human Law). In: Kurt Möller und Thomas Feltes, „Dasselbe in grün? Polizei statt, neben oder mit Sozialer Arbeit“. Juventa-Verlag. 2010.</p>	
	<p>Sigrun von Hasseln Jugendrechtshäuser und Rechtspädagogik (Pedagogy of Human Law). NJW aktuell 6/09</p>	
	<p>Sigrun v. Hasseln. Jugendrechtshäuser als Module für die innere Sicherheit des freiheitlichen Rechtsstaates im 21. Jahrhundert. Neue Wege in der Prävention auf rechtspädagogischer Basis oder: Das Human-Law-Prinzip In Bundesministerium des Innern (Hrsg), „Theorie und Praxis gesellschaftlichen Zusammenhalts - Aktuelle Aspekte der Präventionsdiskussion um Gewalt und Extremismus“. 2008, S. 261 ff.</p>	
	<p>Sigrun v. Hasseln, Jugendrechtshäuser: Wo Rechtsanwälte unverzichtbar sind. In: Anwaltsblatt, April 2006, 250 ff.</p>	
	<p>Sigrun v. Hasseln. Rollenspiele statt Gerichtsshow. Jugendrechtshäuser und Rechtspädagogik. Fachvortrag beim 4. Berliner Präventionstag „Verantwortung, Vorbild, Prävention.“ Forum 7: „Rollenspiele statt Gerichtsshow - ein Jugendrechtshaus für Berlin?“ am 13. November 2003. In: Landeskommision Berlin gegen Gewalt (Hrsg.), Dokumentation des 4. Berliner Präventionstages 2003, S. 111 ff.</p>	
	<p>Sigrun v. Hasseln, Jugendrechtshäuser - Demokratieschulen und Orientierungsstätten für junge Menschen in der interkulturellen Kommune des 21. Jahrhunderts. In: Neue Kriminalpolitik 2002, 50 ff</p>	

Publikationen rund um Human Law/ Globale Rechtspädagogik

	<p>Sigrun v. Hasseln, Können Rechtspädagogik und Jugendrechtshäuser Jugenddelinquenz verhindern helfen? In: DRZ¹ 2001, 359 ff.</p>	
	<p>Sigrun v. Hasseln, Brandenburger Richter, Staatsanwälte und Rechtsanwälte gehen in die Schulen. (als eine Aufgabe der Jugendrechtshäuser) In: DRZ 2001, 320</p>	
	<p>Sigrun v. Hasseln, Das Jugendrechtshaus. Orientierungsstätte für junge Menschen in der sozialen Stadt des 21. Jahrhunderts. In: DVJJ-Journal 2001, 150 ff.</p>	
	<p>Sigrun v. Hasseln, Jugendrechtshäuser in Deutschland. In: DRZ 2000, 430 f.</p>	
	<p>Das Jugendrechtshaus 2000. Orientierungsstätte für junge Menschen in der sozialen Stadt des 21. Jahrhunderts.</p> <p>Hasseln, Sigrun v. (Hg.) mit Beitr. v. Angela Arlt, Heidi Christoffers, Joachim Dönitz, Alexander Gross, Bernd Guggenberger, Klaus Kleemann, Lothar Koch, Ilona Leu, Roland Makowka, Peter Nacke, Juliane Riese, Lorna Sachal, Horst Viehmann, Rolf Wernstedt, Wolfgang Wulf.</p> <p>Kinder rauben Kinder aus, Teenies töten Lehrer, Glatzköpfe hetzen Ausländer in den Tod. Bewahrheitet sich die UN-Prognose für das Jahre 2030? Wird unsere Zukunft von Armut und Barbarei bis hin zur Entzivilisierung geprägt sein? Stehen wir schon im allgemeinen gesellschaftlichen Zerfallsprozeß? Was tun auch gegen Technologiemißbrauch, Umweltdramen, Massenarbeitslosigkeit, Verknappung von Rohstoffen, Terror und Anarchie? Soll der totale Polizei-Überwachungsstaat (Orwell, Huxley & Co.) die Lösung sein? Oder gibt es Wege, um Kindern und Jugendlichen in einem freiheitlichen Staat zu helfen, ihr Recht auf Zukunft in einer multikulturellen High-Tech-Gesellschaft zu sichern?</p> <p>Kommunale Jugendrechtshäuser könnten jungen Menschen Orientierungshilfen geben. Eine interdisziplinär zu erarbeitende ganzheitliche Rechtspädagogik als Ausfluß einer zeitgemäßen Gesamthethik soll junge Menschen von frühester Kindheit an zu selbstbewußten, eigenständigen und moralisch gefestigten Persönlichkeiten erziehen. Dazu gehören Vermittlung von Rechtsbewußtsein als gesamtgesellschaftliche Basisaufgabe. Das Recht selber wird als ordnendes Prinzip der Vernunft und des Zusammenlebens schlechthin verstanden. Die auf den Prinzipien der Vernunft, der Liebe und der Dynamik aufbauende Erziehung zur Mündigkeit zeigt dem jungen Menschen, daß er in erster Linie selbst für die Situation verantwortlich ist, in der er sich befindet, und dafür selbst die Konsequenzen tragen muß. Nur eine gefestigte Persönlichkeit aber ist in der Lage, den auf sie heute einwirkenden unterschiedlichsten Gefährdungen zu widerstehen.</p> <p>Paperback. 340 S. Berlin 2000. ISBN 3 - 8311 - 0402 - 6</p>	<p>15,29 € In jeder Buchhandlung</p> <p>oder bei Hugendubel Amazon, Weltbild u.a.</p>

¹ Deutsche Richterzeitung

Publikationen rund um Human Law/ Globale Rechtspädagogik

	<p>ISBN: 3831104026 EAN: 9783831104024 https://www.hugendubel.de/de/buch/sigrun_von_hasseln-das_jugendrechtshaus_2000-1330592-produkt-details.html?utm_term=4575892517258302&adcode=132Q20X31N11A&utm_campaign=09_Shopping_B%C3%BCcher&utm_medium=cpc&utm_source=bing&utm_content=B%C3%BCcher</p>	
	<p>Sigrun v. Hasseln. Das Recht auf Zukunft und das Jugendrechtshaus. Fachreferat beim 24. Deutschen Jugendgerichtstages vom 18.-22. September 1998 in Hamburg, Abgedruckt in: Deutscher Jugendgerichtstag (Hrsg.), Kinder und Jugendliche als Täter und Opfer. Dokumentation des 24. Deutschen Jugendgerichtstages, Forum Verlag Godesberg 1999, S. 708 ff.-</p>	
	<p>Sigrun v. Hasseln. Das Jugendrechtshaus. Fachreferat beim NLI-Forum „Prävention als Vernetzungsaufgabe von Schule, Jugendhilfe, Polizei und Justiz am 4. März 1998 in Hannover. Abgedruckt in: NLI-Drucksache. Gesellschaft! Macht! Prävention! Beiträge zur Schulentwicklung 10. S. 59 ff.</p>	

Die Reihe wird nach und nach vervollständigt